

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



Darumb sag ich euch. Seht. ich send zu euch weyssagen. vnd dy weysen. vñ schreiber. vñ auß den werd ir erschlahen vñ kreutzigē. vñ geyseln in ewern synagogen. vñ durchrechtē von statt in die stat. dz auff euch kum alles gerecht blut. dz da ist vergossen auff die erd. von dē blut abels des gerechtē vntz zu dē blut zacharie des suns barachie. den ir erschluget zwischen dē tempel vnd dem altar. Werlich sag ich euch. alle dise ding kumen auff ditz geschlecht. Iherusalē. iherusalē die du erschlebst die weyssagē. du steynest dy. dy da sind gesant zu dir. Wie oft wolt ich samelt dein sün als die henn samelt ire hünlein vnder die flügel vnd du woltest mit. Seht. ewer heuser werden euch gelassen öd. Wan ich sag euch. Ir geseht mich mit mer. vntz das ir sprecht. Gesegent ist der da kumpt in dem namen des herren.

**Das. XXIII. Capitel. Vñ**  
pawung vnd zerstörung des tempels. Vnd vñ den zeychen der iungsten tag.

**U**nd ihesus gieng auß von dem tempel vnd gieng. vnd seyn iungern tratten zu das sy im zeygten das gebewe des tempels. vnd er antwortet vñ sprach zu in. Seht. ir all dise ding. Werlich sag ich euch. hie wirt mit gelassen der steyn auff dē steyn. der nit werd zerbrochen. Vnd da er saß auff dē ölberg sein iunger nahneten sich heymlich sagend. Sag vns. wan werden geschehe dise ding. vñ welchs wirt das zeychen deiner zukunfft. vñ der volendung der welt. Ihesus antwort vñ sprach zu in. Seht. das euch keiner verlait. wan vil kumen in mein name sagend. Ich bin christus. vñnd werden vil verführen. wann ir werdt hören dy krieg vnd dy gerühd der krieg. seht das ir nicht werdt betrübt. wann dise ding müssen geschehen. aber zehand ist mit dz ende. wann es steet auff ein volck wider das ander. Vnd das reich wider das reich vnd werde pestilentz vnd hunger. vnd erdbidmung durch dy ster. vnd alle dise ding werden ein anfangē der schmerzen. Denn antwortē sy euch in trübsal vnd erschlahen euch. vnd ir werdet in has alle leute vñ meinē name. vñ den werde vil geschēdet. vnd aneinander dargeben. vnd an einander hassen. Vnd steen auff manig valsch weyssagen. vnd werden vil verführen. wan es wirt ober

flüssig sein die bopheit. vnd anhebe kalt zu werden die liebe. Der aber verhartet vntz an das ende. d wirt behalten. Vñ ditz euangelium des reichs wirt geprediget in aller welt. zu einer gezeugnuß allen leuten. vnd denn kumt die volendung. Darumb so ir seht die vnnenschlichen verwüstung. die da ist gesagt von damiel dem weyssagen steend an einer heyligen stat. der da lifet der verneme. Den die da sind in iudea. die fliehen zu den bergen. vnd der da ist auff dem dach. der steygt mit ab etwas auffzeheben von sein hauf. vnd der da ist am acker der kert mit wid zenemen seynen rock. Vñ wee den schwangern. vnd den seugenden in den tagē. Aber bestet das ewer flucht nicht werde in dem winter. oder am sabbath. wan denn wirt ein groß trübsal. der gleich nie gewesen ist vñ anfang d welt vntz nun. noch ewirt. Vnd weren mit gekürtzt dise tag. alles fleysch wurd mit behalten. wann omb die eruelten werde gekürtzt die tag. Den ob euch yemant sagt. seht. christus ist hie. oder seht da. nit wolt es glauben. wann es steen auff valsch cristen. vnd valsch weyssagen. vnd geben grosse zeychē. vñ wunder. also ob es mocht werden. das die eruelten würden gefürt in irsal. Seht. ich hab es euch vorgesagt. Darumb ob sy euch sage. Seht. er ist in der wüst. nicht wolt außgeen. seht in dē hölern der steyn. nicht wolt es glauben. Wann als der plitze außgeet von dem auffgang vnd scheynt vntz zu dem vndergang. also wirt euch die zukunfft des suns des menschen. Vñnd wa der leyb wirt. da werden auch gesamelt die adler. vñ zehand nach d trübsal diser tag. so wirt dy sün vinsten. vnd der mon wirt nit geben sein liecht. vñ die stern vallen vñ hymel. vnd dy krefft der hymel werden bewegt. Vnd den erscheynt das zeychen des suns des menschen im hymel. vnd den so weynen alle geschlecht der erden. vnd sehen den sun des menschen kumend in dē wolcken des himels. mit vil krafft vnd maiestat. Vnd er sendet sein engel mit hörnern. vnd mit einer grossen stymm. vnd sy sameln sein eruelten von den vier winden. vñ den höhen der hymel vntz zu iren enden. Vnd von dem feygenbaum lern die gleychnuß. so sein asst yetzund ist murbe. vnd die leuber gebore. so wist dz der summer ist nahend. Also auch ir. so ir seht alle dise ding werden. so wist. daz er nahend ist in den türen. Werlich. sag ich euch. Das ditz geschlecht nicht zergeet. Bis alle ding